



Giuseppe Manno ist Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz und Mitglied des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel sowie des Leitungsteams des Trinationalen Doktorandenkollegs ‚Kommunikation in mehrsprachigem und plurikulturellem Kontext‘. Er ist ehemaliger Gymnasiallehrer für Französisch und Italienisch und war an der Entstehung verschiedener Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke in der Schweiz beteiligt: *envol, Brücken zwischen Young World und envol, Bonnes pratiques dans l’enseignement des langues à l’école obligatoire, Aurea Bulla*. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten gehören die Mehrsprachigkeitsdidaktik, die Kognatenforschung und die Überzeugungen von Lehrpersonen. Er hat zahlreiche Projekte über den schulischen Mehrsprachenerwerb in der Deutschschweiz realisiert. Aktuell führt sein Team in Kooperation mit der PH St. Gallen eine längsschnittliche Interventionsstudie zur Wirksamkeit von sprachenübergreifenden Unterrichtseinheiten im Französischunterricht auf der Gymnasialstufe durch.

Die Stellung der integrativen Sprachendidaktik innerhalb der Mehrsprachigkeitsdidaktik und der pluralen Ansätze sowie die Herausforderungen bei deren schulischer Implementierung — La place de la didactique intégrée des langues au sein de la didactique du plurilinguisme et des approches plurielles et les défis à relever dans sa mise en œuvre.

In diesem Beitrag werden wichtige Aspekte aus der Publikation *La didactique intégrée des langues. Apprendre une langue avec d’autres langues ?* (Candelier & Manno 2023) vorgestellt. Einerseits wird die Stellung der integrativen Sprachendidaktik innerhalb der Mehrsprachigkeitsdidaktik und der pluralen Ansätze geklärt, wobei eine erweiterte Definition von integrativer Sprachendidaktik vorgeschlagen wird; andererseits werden die Herausforderungen bei der schulischen Implementierung der integrativen Sprachendidaktik bzw. Mehrsprachigkeitsdidaktik thematisiert.

Dabei wird auf relevante Studien besonders im deutschsprachigen Sprachraum eingegangen, welche solche Umsetzungen empirisch begleitet und evaluiert haben (z.B. Neveling 2013, Göbel et al. 2021, Rückl 2023). In diesem Zusammenhang wird auch über eine experimentelle längsschnittliche Interventionsstudie zur Wirksamkeit von sprachenübergreifenden Unterrichtseinheiten im Französischunterricht auf der Deutschschweizer Gymnasialstufe ausführlich berichtet, die in Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Pädagogischen Hochschule St. Gallen durchgeführt wird (Förderung durch den Schweizerischen Nationalfonds). In der laufenden Interventionsstudie kommen die üblichen Herausforderungen und Problemfelder bei der Umsetzung der integrativen Sprachendidaktik zum Ausdruck. Es wird dabei zwischen Überzeugungen (z.B. mangelndes Selbstvertrauen im Umgang mit anderen Sprachen, approximatives Verständnis des Ansatzes, sprachenübergreifende Aktivitäten als Fremdkörper) und schulischen Rahmenbedingungen (z.B. fehlende stufengerechte Unterrichtsmaterialien, Zeitdruck, unvorhergesehene Unterrichtsausfälle) unterschieden (vgl. z.B. Haukås 2016, Barras et al. 2019, Le Pape Racine & Brühwiler 2020, Manno 2022).

Schließlich wird der Frage nachgegangen, wie man diesen Bedenken, Missverständnissen und Approximationen begegnen soll. Da ungünstige Rahmenbedingungen nie ganz behoben werden können, scheint es nicht sinnvoll, sämtliche Bedingungen auf Anhieb erfüllen zu müssen, bevor die Implementierung der integrativen Sprachendidaktik in Angriff genommen wird.



Der Weg zum Erfolg führt über die langfristige Veränderung der Überzeugungen der beteiligten Akteure sowie über den evidenzbasierten Nachweis des Mehrwerts der sprachenübergreifenden Ansätze für den Schulalltag. *C'est en forgeant que l'on devient forgeron.*

- Barras, M., Peyer, E. & Lüthi, G. (2019). Mehrsprachigkeitsdidaktik im schulischen Fremdsprachenunterricht: Die Sicht der Lehrpersonen. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 24(2), 377-403. <https://zif.tu-journals.ulb.tu-darmstadt.de/article/id/3207>
- Candelier, M. & Manno, G. (Hrsg.). (2023). *La didactique intégrée des langues – Apprendre une langue avec d'autres langues ?* Association ADEB. <http://www.adeb-asso.org/>
- Göbel, K., Schmelter, L., Buret, J., Frede, G., Neuber, K. & Struck, L. (2021). *Franzimo – Französisch als 2. Fremdsprache: interkulturell und mehrsprachigkeitsorientiert. Aktualisierter Projektbericht: Zielstellung, Projektkonzeption und Projektumsetzung* [Franzimo – French as a Second Foreign Language]. Essen: DuEPublico. <https://doi.org/10.17185/duepublico/74092>
- Haukás, A. (2016). Teachers' beliefs about multilingualism and a multilingual pedagogical approach. *International Journal of Multilingualism*, 13(1), 1-18. <http://dx.doi.org/10.1080/14790718.2015.1041960>
- Le Pape Racine, C. & Brühwiler, C. (2020). Überzeugungen von Schüler/innen und Lehrpersonen zur Wirksamkeit von Sprachlernstrategien im Fremdsprachenunterricht am Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I. In G. Manno, M. Egli Cuenat, C. Le Pape Racine & C. Brühwiler (Hrsg.), *Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I* (S. 228-255). Waxmann.
- Manno, G. (2022). Überzeugungen von Lehrpersonen über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Schweizer Volksschule: eine Zwischenbilanz im Rahmen der Umsetzung der Fremdsprachenreform. In C. Koch & M. Rückl (Hrsg.), *Au carrefour de langues et de cultures: Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Französischunterricht* (S. 127-146). Ibidem.
- Neveling, C. (2013). „Kiosco, televisión, tomate – das, was automatisch klar ist“. Eine Interview-Studie zum sprachenübergreifenden Lernen im Spanischunterricht aus Lehrerperspektive. *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik*, 7(2), 97-129.
- Rückl, M. (2023). *Mehrsprachigkeitsdidaktik als Schlüssel für effizienten Spracherwerb. Evidenzbasierte Erkenntnisse zur Lehrwerkwirkung im Bedingungsgefüge des kompetenzorientierten Unterrichts von Italienisch und Spanisch als dritte Fremdsprachen*. Ibidem.
-